



**SPD - Fraktion
in der Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin**

**Manuela Schwesig
Fraktionsvorsitzende**

SPD-Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Am Packhof 2 - 6 • 19053 Schwerin

Herrn
Stadtpräsident Stefan Nolte

im Hause

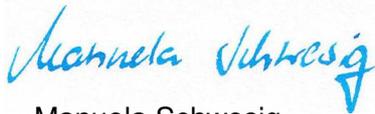
Schwerin, den 9. September 2008

Die im Stadthaus zurzeit präsentierte Ausstellung „Ohne Glanz und Glamour-Prostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung“ zeigt in beeindruckender und zugleich erschreckender Weise das „Geschäft mit der Frau“.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie hoch liegt die Zahl der Prostituierten im Stadtgebiet derzeit? Wie viele der Prostituierten sind jeweils in Bordellen, in Wohnungen/Apartments, auf dem Straßenstrich, für Begleitservices oder auf andere Weise tätig?
2. Wie viele Bordelle bzw. bordellartige Betriebe und Wohnungen, in denen der Prostitution nachgegangen wird, gibt es im Stadtgebiet?
3. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Praxis, Bordelle als Gewerbebetriebe anzuerkennen bzw. eine Gewerbebeanmeldung sogar konsequent einzufordern?
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung, Bordellen eine gaststättenrechtliche Erlaubnis zu erteilen, verbunden mit der Möglichkeit, diese bei Unzuverlässigkeit gegebenenfalls wieder zu entziehen?
5. Wie gestaltet sich im Bereich der Prostitution in Schwerin die Zusammenarbeit welcher städtischen Ämter mit der Polizei sowie mit welchen Beratungsstellen für Prostituierte?
6. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit welcher Ämter mit welchen Beratungsstellen für Prostituierte?
7. Zur Eindämmung negativer Auswirkungen der Prostitution für die betroffenen Frauen und die städtische Gemeinschaft sind neben Aufklärung, Beratung und Ausstiegsmöglichkeiten für die der Betroffenen auch wirksame rechtsstaatliche Kontrollmaßnahmen im Bordellmilieu bzw. auf dem Sektor der gewerblichen Betätigungen im Zusammenhang mit sexuellen Dienstleistungen erforderlich.
 - a.) Für welche Kontrollmaßnahmen in diesem Zusammenhang sind welche städtischen Stellen zuständig?

- b.) Mit welcher Intensität und welchen Ergebnissen wurden städtische Kontrollmaßnahmen in den letzten zwei Jahren in diesem Bereich durchgeführt?
8. Gibt es eine Nachfrage nach Ausstiegshilfen und -programmen für Prostituierte, welche Möglichkeiten gibt es für Aussteigerinnen und Aussteiger?



Manuela Schwesig